

2. Könige 24

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ In seinen Tagen zog Nebukadnezar König von Babel heran, Jojakim wurde ihm dienstbar, drei Jahre, dann kehrte er sich ab, empörte sich gegen ihn.

² Aber ER schickte gegen ihn aus Streifrotten der Chaldäer, Streifrotten Arams, Streifrotten Moabs, Streifrotten der Söhne Ammons, er schickte sie gegen Jehuda aus, es hinschwinden zu lassen, nach SEINER Rede, die er durch seine Diener, die Känder, geredet hatte.

³ Auf SEIN Geheiß geschahs gegen Jehuda, nur um es von seinem Antlitz zu beseitigen, wegen der Sünden Mnasches - all dem gemäß, was er getan hatte - ,

⁴ besonders auch des unsträflichen Bluts, das er vergoß, füllte Jerusalem mit unsträflichem Blut: ER war nicht mehr gewillt zu verzeihen.

⁵ Das übrige Redewürdige von Jojakim, alles, was er getan hat, ist das nicht aufgeschrieben im Buch: Denkwürdigkeiten der Tage von Jehudas Königen?

⁶ Jojakim legte sich bei seinen Vätern hin, sein Sohn Jojachin trat statt seiner die Königschaft an.

⁷ Hinfort aber konnte der König von Ägypten nicht wieder von seinem Land ausfahren, denn eingenommen hatte der König von Babel vom Grenzbach Ägyptens bis zum Strom Euphrat alles, was des Königs von Ägypten gewesen war.

⁸ Achtzehnjährig war Jojachin, als er die Königschaft antrat, und drei Mondneungen hatte er Königschaft in Jerusalem. Der Name seiner Mutter: Nchushta Tochter Elnatans aus Jerusalem.

⁹ Er tat das in SEINEN Augen Böse, allwie sein Vater getan hatte.

¹⁰ Zu jener Frist zogen die Diener Nebukadnezars Königs von Babel herüber gegen Jerusalem, die Stadt kam in die Enge.

¹¹ Dann kam Nebukadnezar König von Babel selbst über die Stadt, während seine Diener sie einengten.

¹²Jojachin König von Jehuda mußte hinaus zum König von Babel, er, seine Mutter, seine Diener, seine Obern und seine Kämmerlinge, der König von Babel nahm ihn fest, im achten Jahr seiner Königschaft.

¹³Dann schaffte er hinaus von dort alle Schätze SEINES Hauses und die Schätze des Königshauses, er verstümmelte SEINE Halle um alles Goldgerät, das Schlomo gemacht hatte, der König von Jissrael, wie ER geredet hatte.

¹⁴Er verschleppte alles Jerusalem, alle Obern, alle Tüchtigen des Heeres, zehntausend Verschleppte, alle Schmiede und Plattner, nicht blieb ein Rest, außer der Armut des Landvolks.

¹⁵Er verschleppte Jojachin nach Babel, die Mutter des Königs, die Frauen des Königs, seine Kämmerlinge und die Leitwiddern des Landes brachte er aus Jerusalem nach Babel in die Verschleppung,

¹⁶dazu all jene Heeresmannschaft, siebentausend, und die Schmiede und die Plattner, tausend, Tüchtige alle, Kriegstatgeübte, die ließ der König von Babel in die Verschleppung nach Babel kommen.

¹⁷An jenes Statt krönte der König von Babel den Matanja, seinen Oheim, er wandelte seinen Namen in Zidkijahu.

¹⁸Einundzwanzigjährig war Zidkijahu, als er die Königschaft antrat, und elf Jahre hatte er Königschaft in Jerusalem. Der Name seiner Mutter: Chamutal Tochter Jirmejahus aus Libna.

¹⁹Er tat das in SEINEN Augen Böse, allwie Jojakim getan hatte..

²⁰Nach SEINEM Zorn ja geschahs in Jerusalem und in Jehuda, bis er sie von seinem Antlitz hinwegwarf. Zidkijahu empörte sich wider den König von Babel,